

früherer Zusammenhang derselben ist bis jetzt nicht nachgewiesen. Man hat hervorgehoben, daß sich unter den Negern *ähnliche* Sagen finden wie unter den dunkelhäutigen Völkern Südasiens und Australiens und hieraus folgern wollen, daß diese drei Völkergruppen gemeinsamen Ursprungs seien. Es handelt sich hierbei meist um Sagen, welche an Naturerscheinungen anknüpfen. Da letztere in den verschiedenen Gegenden der Erde im wesentlichen dieselben sind, so konnten sich auch unter Völkern, welche nie im Zusammenhang miteinander standen, ähnliche Sagen entwickeln. Sagen von Sintfluten z. B. haben sich, anknüpfend an größere lokale Ueberschwemmungen, ganz unabhängig voneinander unter den verschiedensten Völkern entwickelt.

Die folgende Einteilung in Rassen scheint mir für den Unterricht in Schulen gut verwendbar, zu sein; sie schließt sich besonders an das neulich von Haberlandt¹⁾ veröffentlichte System an.

1. Die Mittelländer.

Die Mittelländer sind vorwiegend mesokephal oder brachykephal und orthognath; die Jochbeine (Backenknochen) treten wenig vor. Die Stirn ist meist hoch. Die Augen sind groß. Die Nase ist schmal und hat einen hohen Rücken; die Lippen sind meist schmal, der Mund ist klein. Das Kopfhaar ist nicht so lang und straff wie bei den Mongoloiden, sondern kürzer

¹⁾ *Scobel*, Geographisches Handbuch, 5. Aufl., 1909, Bd. 1, S. 356–362. Vgl. auch „*Schurtz*, Katechismus der Völkerkunde, 1893.